

22. Physio Talk in Gmunden

Am 11.9.17 nutzten 63 PhysiotherapeutInnen die Gelegenheit einen interessanten Physiotalk zum Thema: Endoprothetik – minimal invasives Hüftgelenk in Gmunden zu besuchen.

Nach der einleitenden berufspolitischen Information von Peter Philip Herdin führte Frau Ute Schobesberger, leitende Physiotherapeutin des Salzkammergut-Klinikums Gmunden durch den Abend.

Reinhold Dallinger, Leiter der orthopädischen Abteilung des Hauses, begann mit dem Vortrag „Warum Amis- (anterior-minimal- invasiv-surgery)“ und schilderte eindrucksvoll die Vorteile des vorderen Zugangs durch die Schonung der Muskulatur mit weniger postoperativen Schmerzen, mehr Kraft im Einbeinstand, wodurch die Sturzgefahr verringert ist, sowie weniger Blutverlust und keine heterotopen Ossifikationen. Eine flache Lernkurve, geringe OP Übersicht sowie keine Möglichkeit von Langschaftprothesen sind die Nachteile.

Frau Ute Schobesberger erklärte die „Fast-track“ Methode, wobei die Patienten noch am Operationstag mobilisiert werden. Die postoperativen Leitlinien sind entsprechend der physiologischen Wundheilung wie bei den anderen Zugängen. Die Patienten dürfen die Abduktoren trainieren und haben früher ein besseres Gangbild ohne Trendelenburg oder Duychenne Zeichen.

Abschließend stellte Alexander Skreiner, Facharzt für physikalische Medizinische und Rehabilitation, seine geplante Studie: „Verbessert eine Kombination aus aerobem und anaerobem Krafttraining die kognitive Leistungsfähigkeit bei geriatrischen Patientinnen?“ vor.

Die zentrale Idee ist, aerobe und anaerobe Trainingsphasen sowie eine Mischung von beiden zu variieren. Dies soll per Motomed mit variabler Krafteinstellung realisiert werden. Es wird erwartet, dass variierende und häufige Belastungswechsel besonders gut geeignet sind, um die kognitive Leistung zu verbessern. Dies soll mit zwei kognitiven Tests (MMSE und MoCA) an 4 Propanden-Gruppen belegt werden.

Vielen Dank für die Organisation und das anschließende Buffet an Frau Schobesberger und das Salzkammergutklinikum Gmunden.